



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 23.11.2015

Seite 1

Pressereferat

Terminhinweis

„Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“ Staatssekretär Dr. Schäffer eröffnet Beratungsstelle in Düsseldorf

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten“ – unter diesem Titel eröffnet Staatssekretär Dr. Wilhelm Schäffer am Dienstag in Düsseldorf eine Beratungsstelle für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Zuge der EU-Arbeitnehmerfreizügigkeit aus osteuropäischen Staaten nach Nordrhein-Westfalen gekommen sind und häufig von prekären Arbeitsbedingungen wie beispielsweise Schein-Werkverträgen betroffen sind. Bereits seit zwei Jahren gibt es in Dortmund eine solche Einrichtung für den westfälischen Landesteil. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen:

Dienstgebäude:

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

**Dienstag, 24. November 2015, 9.00 Uhr
DGB-Bezirk NRW (Arthur-Hauck-Saal)
Friedrich-Ebert-Str. 34-38, 40210 Düsseldorf**

Träger der neuen Beratungsstelle für den rheinischen Landesteil ist Arbeit und Leben NRW, die Bildungseinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen. Das Land fördert die Beratungsstelle im Rahmen der Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“, mit der die Landesregierung prekäre Beschäftigung zurückdrängen und unfairen Wettbewerb auf Kosten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beenden will. Ihre Fragen zur Veranstaltung beantwortet gerne Catalina Guia von Arbeit und Leben NRW, Tel. 0175/5884291, E-Mail guia@aulnrw.de.

Informationen über Arbeit und Leben NRW finden Sie auch unter www.aulnrw.de Informationen über die Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ gibt es unter www.landerfairenarbeit.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Godenschweger
Pressestelle